

geo-international Dr. Johannes Feuerbach GmbH  
Mombacher Straße 49-53 · D-55 122 Mainz

**Verbandsgemeindeverwaltung Gau-Algesheim**  
**Bau-, Umwelt- und Rechtsabteilung**  
**Hospitalstraße 22**

**55 435 Gau-Algesheim**

SACHVERSTÄNDIGE FÜR

- Geotechnik [Felsbau] des Eisenbahn-Bundesamtes
- Schäden durch Hang- und Böschungsbewegungen

- **Ingenieurgeologie / Hydrogeologie**
- **Baugrund**
- **geogene Gefahren und Risiken**
- **Sicherungs- und Stabilisierungskonzepte**
- **Geoinformationssysteme**
- **Beweissicherung**

Mainz, den 11. Dezember 2019

Unser Zeichen

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben

Betreff: Mögliche Auswirkungen auf den Grundwasserstand durch die geplante  
Bebauung der Gebiete "Im Steinert" und "In der Wollsgasse II" in  
Gau-Algesheim

Bezug:

Anlage: Lageplan 3 d

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist geplant, die Gebiete "Im Steinert" und "In der Wollsgasse II" in Gau-Algesheim zu bebauen. geo-international soll eine Hydrogeologische Einschätzung zu der Frage abgeben, ob durch die Versiegelung der Flächen innerhalb des geplanten Baugebiets die Grundwasserverhältnisse negativ beeinflusst werden könnten.

Das geplante Baugebiet befindet sich etwa auf einer Höhe von 118,0 bis 121,0 m NN auf einem Plateaubereich, der aus tertiären Tonen und Mergeln aufgebaut wird. Grundsätzlich gelten diese Schichten als gering wasserdurchlässig (geringe Grundwasserergiebigkeit). In den bereits durchgeführten Baugrunderkundungen wurde bis 108,0 m NN kein Grundwasser angetroffen. Im Bereich der Steilstufe Sandkaut sind keine Quellaustritte vorhanden. Ergiebige

Geschäftsführer:  
Prof. Dr. Johannes Feuerbach

Handelsregister:  
Amtsgericht Mainz  
HRB: 43214

Mombacher Straße 49-53  
D - 55 122 Mainz  
Tel.: +49/(0)6131/387071  
Fax: +49/(0)6131/387076  
Internet: <http://www.geo-international.info>  
E-mail: [mail@geo-international.info](mailto:mail@geo-international.info)

Bankverbindung:  
Mainzer Volksbank e.G.  
BLZ: 551 900 00  
Kto.: 795 950 013  
IBAN: DE48551900000795950013  
BIC: MVBMD55XXX



---

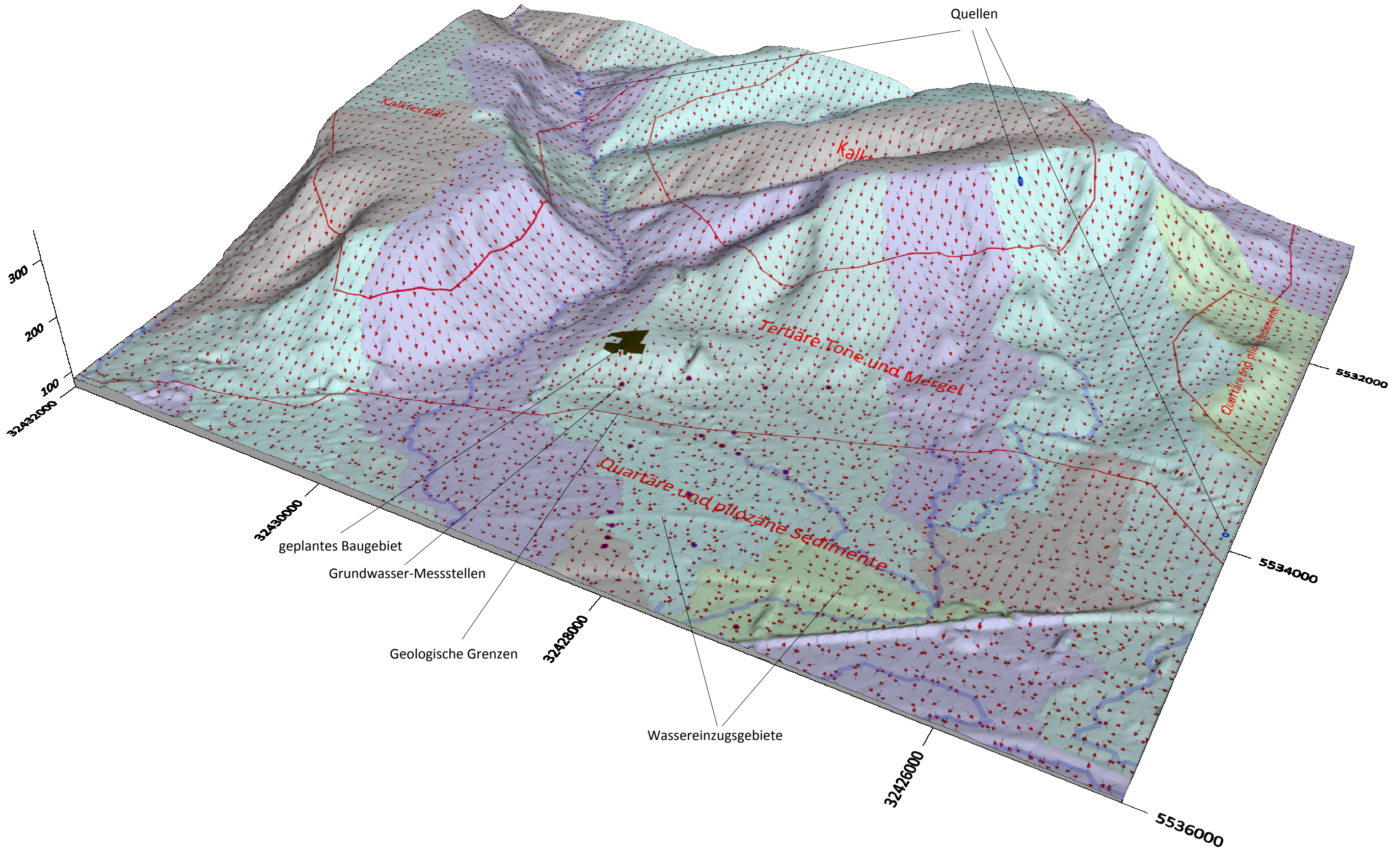
Grundwasserhorizonte müssen sich daher in größeren Tiefen, etwa in den unterlagernden, Sandsteinschichten des Rotliegend, befinden.

Zusammenfassend ist nach jetzigem Kenntnisstand davon auszugehen, dass sich der oberflächennahe Untergrund aus gering durchlässigen Schichten mit einer geringen Grundwasserergiebigkeit aufbaut und somit durch die geplante Bebauung keine nutzbaren Grundwasserhorizonte beeinflusst werden.

Es ist vorgesehen, für eine mögliche Erdwärmeversorgung Probebohrungen durchzuführen. Auf der Grundlage der Bohrergebnisse werden wir unsere Aussagen überprüfen und in einem Hydrogeologischen Gutachten zusammenfassen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. J. Feuerbach



Quellen

Kalktätär

Kalk

Tertiäre Tone und Mergel

Quartäre und pliozäne Sedimente

Quartäre und pliozäne Sedimente

300  
200  
100  
3242000

3243000

geplantes Baugebiet

Grundwasser-Messstellen

Geologische Grenzen

32428000

Wassereinzugsgebiete

32426000

5532000

5534000

5536000